

„UX-Designer müssen viel ganzheitlicher agieren als ein Screen-Designer“

GEWINN: *Sie suchen UX-Designer. Welche besonderen Anforderungen hat dieser Beruf?*

LIECHTENECKER: UX-Designer müssen viel ganzheitlicher agieren als Screen-Designer. Besonders die Customer-Experience steht dabei im Vordergrund. Ein UX-Designer muss verstehen, was der User für Bedürfnisse hat und fühlt, und Empathie für den User lernen. Es geht dabei nicht nur um den Blickpunkt der modernen Ästhetik, sondern auch um die technische Funktionalität und um die Psychologie. Ein guter UX-Designer kann auch programmieren oder hat Verständnis für die technische Umsetzung, sollte psychologisch gebildet sein und intuitives Design beherrschen.

GEWINN: *Welche Bezahlung ist ungefähr zu erwarten?*

LIECHTENECKER: Was die monetäre Bezahlung angeht ist ein Jahresgehalt von 40.000 Euro angemessen. Bei uns bekommt man aber auch sehr viel

Freiheit und Selbstbestimmung in einem holokratischen System. Man kann auch darüber entscheiden, ob man Projekte machen will oder nicht. Wichtig ist die intrinsische Motivation.

GEWINN: *Warum sind UX-Designer schwer zu finden?*

LIECHTENECKER: Für uns sind UX-Designer nicht schwer zu finden, weil man gerne bei uns arbeiten will. Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber in Österreich. Aber ich weiß, dass gute UX-Designer lieber ins Ausland gehen, weil der österreichische Markt hinterher ist und viele noch in Marketing oder Werbung agieren. Gute UX-Designer wollen sinnvolle Projekte oder das Leben besser machen. Das findet man in Österreich noch sehr wenig. Österreich ist kein innovatives Land und UX ist an erster Stelle Innovation. Jeder der gute UX-Designer haben will, sollte überlegen, wie spannend und interessant seine Projekte sind.



Jürgen Liechenecker, Gründer der gleichnamigen Ideenschmiede